# Gemeindenachrichten



5. Juli 2020

Ev. Kirchengemeinde Bergisch Born

5. Jahrgang



## MonaA zum 4. Sonntag nach Trinitatis

#### Lied:

Gut, dass wir einander haben, gut dass wir einander sehn, Sorgen, Freuden, Kräfte teilen und auf einem Wege gehn. Gut, dass wir nicht uns nur haben, dass der Kreis sich niemals schließt, und dass Gott, von dem wir reden, hier in unsrer Mitte ist.

Keiner, der nur immer jubelt, keiner, der nur immer weint. Oft schon hat uns Gott in unsrer Freude, unserm Schmerz vereint. Keiner trägt nur immer andre; keiner ist nur immer Last. Jedem wurde schon geholfen; jeder hat schon angefasst.

Wir feiern diese Andacht im Namen unseres dreieinigen Gottes: Im Namen des Vaters, der alles geschaffen hat; im Namen des Sohnes, der das Licht der Welt und unseres Lebens ist, und im Namen des Heiligen Geistes, der uns mit diesem Licht erleuchtet und uns Kraft schenkt, es weiterzugeben.

## Psalm 68, 20-21:

Gelobt sei der Herr täglich. Gott legt uns eine Last auf, aber er hilft uns auch. Wir haben einen Gott, der da hilft, und den Herrn, der vom Tode errettet.

## Impuls zum Wochenspruch

"Einst, als das Wetter schlecht und die Ernte missraten war, litt ein kleines Dorf besonders unter der Not. Die Stimmung war gedrückt, und jedem Bewohner schien es, als leide er am meisten unter der Situation. Schließlich befragten die Dorfältesten einen Einsiedler in einer nahegelegenen Klause, wie sie aus der allgemeinen Niedergeschlagenheit rauskommen könnten. Der Weise antwortete: "Wenn denn jeder meint, das Schicksal habe ihm die schwerste Last auferlegt, dann soll jeder seine Sorgen und Nöte zu einem Paket schnüren und es an die alte Linde in der Mitte des Dorfes hängen. Er darf sich dafür das Päckchen eines anderen nehmen."

Liebe Leser, die Geschichte ist hier noch nicht zu Ende, doch an dieser Stelle möchte ich euch bitten euer ganz persönliches Sorgen- und Nötepaket zu schnüren, ob in Gedanken oder auf dem Papier. Danach hängt es in den Baum, in der Hoffnung, dass ein anderer die Lasten übernimmt. Ist das überhaupt möglich? Können wir unsere Lasten so einfach abgeben? Ich glaube Sorgen und Nöte gehören genauso zu unserem ganz persönlichen Leben, wie das Glück und die Freude. Glück und Freude teile ich gerne, aber mit meinen Sorgen und Nöten fällt es mir schwer. Es gibt nur wenige Menschen, denen ich davon erzähle. Wie geht es euch damit? Aus meiner Erfahrung macht das Reden vieles leichter und erträglicher. Im Brief an die Galater bringt Paulus es auf den Punkt: "Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen!" (6,2) Für mich bedeutet dieses Wort, dass zu zweit vieles halb so schwer oder positiv ausgedrückt halb so leicht wird. Ich wünsche mir für uns, dass wir immer dann, wenn wir es am nötigsten brauchen, einen lieben Menschen an der Seite haben. der uns zuhört und in Gedanken bei uns ist. Und wenn es vielleicht einmal schwer fällt mit einem Menschen zu reden, dafür hat Jesus uns zugesagt:

"Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken." (Matth. 11,28) Auch dort sind unsere Lasten gut aufgehoben. Nun das Ende der Geschichte: "Gesagt, getan. Jeder hängte seine Sorgen an den Baum und nahm sich ein anderes Päckchen. Doch wie überrascht waren alle, als sie die fremden Pakete zu Hause öffneten und feststellten. dass die Sorgen darin so viel größer waren als die Eigenen! Und so eilte jeder leise zu dem Baum zurück, hängte das fremde Päckchen an einen Ast. suchte sich sein eigenes und ging zufrieden nach Hause."

Bleibt bewahrt, behütet und getragen in einer Zeit, die so viel Veränderung bringt. Amen

### Gebet:

Guter Gott wir kommen zu dir, alle, die wir schwer beladen sind. Lass uns Ruhe finden für unsere Seelen. Herr lehr uns beten, dass wir mit dir reden, wie Kinder mit ihrem Vater.

Guter Gott, wir bitten nicht um Glück auf Erden, nur um ein Leuchten dann und wann: Dass wir deine Liebe ahnen können. Im Vertrauen darauf, dass du weißt wie viel wir tragen können, bitten wir dich um Hände, um Worte, um Gesten, die uns die Last ertragen lassen. Herr lehr uns beten, dass wir mit dir reden, wie Kinder mit ihrem Vater. Amen

Bist zu uns wie ein Vater, der sein Kind nie vergisst, der trotz all seiner Größe immer ansprechbar ist. Vater, unser Vater, alle Ehre deinem Namen, Vater unser Vater, bis ans Ende der Zeiten Amen. Lied: Ein jeder trage die Last des andern, so wie es Jesus geboten hat. Ein jeder trage die Last des andern, so wie es Jesus für jeden tat.

Lasten gibt es genug; jeder trägt sein Paket von den Sorgen und Ängsten der Zeit. Es gibt Arbeit, die über die Kräfte geht, es gibt Schuld, Hass und Lieblosigkeit.

Keiner ist da zu schwach und zu ungeschickt, denn wer immer es will, der stellt fest: Auch der Schwächste kann tragen, was andere bedrückt, wenn er selbst sich von Gott tragen lässt.

## Segen:

Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst: Niemand ist da, - der mir die Hände reicht – der mit mir Wege geht – der mir die Hoffnung stärkt – der mir das Leben schenkt. Und der Friede Gottes, der höher ist als unsre Vernunft, der halte unsern Verstand wach und unsre Hoffnung groß und stärke unsre Liebe. Nehmt den guten Segen Gottes mit in diese Woche, so könnt auch ihr zum Segen für Andere werden. Amen



REISEWARNUNG

# KOLLEKTEN

Im letzten Gottesdienst am 28. Juli, kamen folgende Kollekten zusammen:

Im Klingelbeutel für dOpen Doors: 261,50 €

Am Ausgang für die Taschengeldbörse des Diak. Werkes: 138,70 €

Danke allen, die zu diesen Kollektenergebnissen beigetragen haben.

## Wir sind hart im Nehmen!



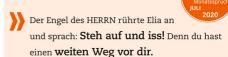
Am 28.06.2020 durften wir unseren 3. OpenAir-Gottesdienst an der Evangelischen Kirche in Bergisch Born feiern. Die dunklen Regenwolken verhießen wettermäßig nichts Gutes. Und so kam es auch: mit dem letzten Glockenschlag setzte der Regen ein. Aber die Bergisch Borner sind die Härtesten. Keiner der 64 Gottesdienstbesucher wollte, dass der Gottesdienst abgebrochen wird. Und bei der guten Predigt von Paul Völpel saßen alle unter dem Schirm des Höchsten und unter dem eigenen Regenschirm. Eine ganz neue Erfahrung. Mal sehen, was wir am 12.07.2020 erleben, da laden wir wieder zum OpenAir-Gottesdienst ein. Danke an alle, die dabei waren. Danke an alle, die mitgewirkt und mitgeholfen haben. So macht Gemeinde Spaß.

Wir sehen uns nur noch alle 2 Wochen im Gottesdienst. Dazwischen dürft ihr auch gerne spenden.

Der nächste Gottesdienst findet am 12. Juli statt.

	Klingelbeutel
Datum	05.07.
Zweck	
Empfänger	Bibelliga
Kontodaten	IBAN: DE80 6225 0030 0001 5148 87
	BIC: SOLADES1SHA
	Sparkasse Schwäbiach Hall
	Ausgang
Zweck	Notfallseelsorge im Kirchenkreis
Empfänger	
Kontodaten	IBAN: DE02 3506 190 1010 2080 21
	BIC : GENODED1DKD
	KD Bank

	Klingelbeutel
Datum	12. Jul
Zweck	Kinderhospiz Burgholz
Empfänger	
Kontodaten	IBAN: DE42 3305 0000 0000 9799 97
	BIC: WUPSDE33XXX
	Stadtsparkasse Wuppertal
	Ausgang
Zweck	Afrika und Asien: Ausbildung zähkt
Empfänger	Landeskirchliche Kollekte
Kontodaten	<u>www.kd-</u>
	onlinespende.de/organisation/ev-



1. KÖNIGE 19.7